

Zeitlos und doch zeitgemäß

Großformation Afrodisax bei Jazz im Brunnenhof

PV 31/2011

In der Reihe Jazz im Brunnenhof ist am Donnerstag, 11. August, um 20 Uhr die Formation Afrodisax im Brunnenhof in Trier zu Gast. Es spielen Marc Mangen, Michel Paré, Daniel Stokart, Toine Thys, Tom van Dyck, Frederik Heirman, Hendrik Vanattenhoven und Renaud Person.

Die Gruppe bringt sehr eigenständige, fantasievolle Kompositionen des Bandleaders Marc Mangen auf die Bühne.

Die Großformation des luxemburgischen Pianisten und Komponisten

Marc Mangen bietet europäischen Jazz vom Feinsten. Das Saxofon bildet das Rückgrat der seit 1983 bestehenden Band. Die Musiker stammen aus Belgien, wo sie zu den gefragtesten ihrer Zunft gehören und feste Größen im Brussels Jazz Orchestra, der Act Big Band, der Jazz Station Big Band, dem Tuesday Night Orchestra, der Belgium Jazz Big Band, der Village Big Band und in vielen anderen bedeutenden Formationen sind. Ihre stilistische Flexibilität ermöglicht ihnen, fast jeden Jazzstil zu

spielen, ihr Einfühlungsvermögen wird vom Publikum wie den Medien hoch geschätzt. Die Saxofonisten Daniel Stokart, Toine Thys und Tom Van Dyck sind etablierte Komponisten in der Szene und sowohl engagiert als Solisten wie auch als Leiter eigener Projekte.

Marc Mangen: „Meine Musik ist eine rein akustische, was aber nichts mit dem sogenannten ‚back to the roots‘ zu tun hat. Ich nenne sie ‚timeless jazz inspired music‘, einen Stil, den ich speziell für diese Band kreiert habe und den man nicht ohne weiteres mit anderen Stilen oder bestimmten Epochen in Verbindung bringen kann. Die Kompositionen sind gestaltet wie große epische Fresken oder auch feine Miniaturen, stellenweise tauchen imaginäre Folklore oder dramatische Ostinati auf. Gerade durch ihre Zeitlosigkeit wirkt die Musik besonders in unserer schnelllebigen Epoche modern und paradoxerweise zeitgemäß. – Die Instrumentierung ist geprägt vom Sound der Saxofone, denen Trompete und Posaune gegenüberstehen, während die traditionelle Jazzrhythmusgruppe aus Piano, Kontrabass und Drums den unerlässlichen Zusammenhalt gewährleistet.“

Karten gibt es in den TV-Service-Centern Trier, Bitburg und Wittlich.



Afrodisax um den luxemburgischen Komponisten Marc Mangen (Dritter von rechts). Foto: Afrodisax